

Chronologie

- Juli 2004: Kenntnis von der Planung für 3 Windrädern auf dem Hungerberg.
- Schriftliche Anfrage bei der Gemeinde Beckingen im September 2004.
- Bestätigung des Vorhabens durch die Gemeinde im September 2004.
- Treffen von Bürgern der 1. Stunde - Vorbereitung erster Aktivitäten – Gründung einer Interessengemeinschaft.
- Interessengemeinschaft kündigt vor dem Ortsrat Hargarten am 10.1.2005 Widerstand an.
- Aufgrund enormer Lärmbelästigung durch die Räder auf der Wahleiner Platte treffen sich Rissenthaler und Wahleiner Bürger im Bürgerhaus Rissenthal. Man beschließt , der zu gründenden Bürgerinitiative in Hargarten anzuschließen.
- Gründungsversammlung der Bürgerinitiative im Saal Wilbois in Hargarten am 21.1.2005 - Verabschiedung einer Resolution.
- Einsetzung von Arbeitskreisen – Benennung von Sprechern.
- Februar 2005: Die Bürgerinitiative gibt sich bei einer Versammlung in Rimlingen den Namen

Gegenwind Naturparkdörfer

*Bürgerinitiative gegen Windkraftträder
auf dem Hargarter Hungerberg, der Wahleiner Platte und auf der Merchinger Höhe*

- Die BI hat jetzt Mitglieder aus den drei Naturparkdörfern Hargarten, Rissenthal und Merchingen, den anderen Ortschaften des Haustadter Tales, der Gemeinde Losheim, sowie der Stadt Merzig.
- Es folgen zahllose Gespräche mit Lokalpolitikern (Fraktionsvorsitzende im Gemeinderat, Bürgermeister Beckingen und Losheim), und den Bundestagskandidaten von FDP und Grünen.
- Zahlreiche Briefe, Anfragen, Nachfragen an Gemeinden, LUA, Ministerium, Landrätin.
- Seither ständig Berichte in der Tagespresse (Saarbrücker Zeitung und WELT KOMPAKT), Fernsehberichte , Rundfunkinterviews und Pressegespräche, u.a.
- 5 Flugblattaktionen.
- Veranstaltung in der Weidentalhalle am 18.4.2005 unter großer Beteiligung der Bürger.
- Resolutionen der Ortsräte Rissenthal und Rimlingen, sowie des Gemeinderates Beckingen gegen die geplanten Anlagen auf dem Hungerberg.

- Beitritt mehrerer Personen (stellvertretend für die BI) zum Verband für Mensch und Umwelt Saar e.V.
- Bei der Mitgliederversammlung des Verbandes wird der Sprecher der BI (Bernd Staudt) zum 1. Vorsitzenden des Verbandes, Wolfgang Kühn wird zum Pressesprecher gewählt.
- Informationsveranstaltung am 9. Juni 2005 in Merchingen.
- Stammtische mit wechselnden Orten (Wahlen, Rissenthal, Hargarten, Honzrath und Rimlingen).
- Am 19.6.2005 wird der Verein für Mensch u. Natur e.V. gegründet. Den Vorsitz übernimmt Wolfgang Kühn. Der Verein soll sowohl rechtliche, wie auch andere Aufgaben für die BI, aber auch für einzelne Mitglieder übernehmen.
- Teilnahme an einer bundesweiten Veranstaltung gegen Windkraft am 23.6.2005 in Bielefeld.
- Teilnahme am Luftballonsteigen einer befreundeten Bürgerinitiative am 18.6.2005 in Luxemburg.
- 1. Hungerbergfest mit Ballonsteigen am 9. Juli 2005.
- Gespräche mit dem Wirtschaftsminister, dem Umweltminister und dem Ministerpräsidenten.
- Teilnahme an zahlreichen Diskussionsveranstaltung und Podiumsdiskussionen, letzte dieser Art bei der IHK Saarbrücken.
- Wahleiner und Rissenthaler Bürger reichen beim Verwaltungsgericht in Saarlouis Klage gegen die Räder auf der Wahleiner Platte ein.
- Erster Erfolg: Die Räder stehen seit August 2005 nachts still. Eine Abnahmemessung wurde bis heute nicht vorgelegt.
- Hargarter Bürger stellen am 4.11.2005 Antrag auf Normenkontrolle beim OVG Saarlouis (gegen die Aufnahme des Hungerberges in den LEP-Umwelt).
- Mitglieder der BI gründen einen Rechtshilfefonds.
- Januar 2006: Eine Klage gegen das geplante Windfeld Merchingen wird derzeit durch Rechtsanwalt vorbereitet.
- FDP-Fraktion im Saarländischen Landtag reicht eine parlamentarische Anfrage ein. Weitere Aktionen wurden von uns vorbereitet, z.B. Einladung der FDP-Fraktion im Saarl. Landtag, sowie des Bundestagsabgeordneten am 19.12.05 in Rissenthal.
- Geburtstagsparty am 21.1.05 in Rissenthal (1-jähriges Bestehen) mit guter Beteiligung aus allen betroffenen Orten.

- Flugblattaktion in Hargarten und Brief an alle Grundstückseigentümer mit der Bitte von den abgeschlossenen Verträgen zurück zu treten.
- Mehrere Grundstückseigentümer entsprechen dem Wunsch.
- Der Gemeinderat Beckingen beschließt am 8.3.2006 mit den Stimmen der CDU-Mehrheitsfraktion die geplanten Räder auf dem Hargarter Hungerberg auf maximal 100 Meter Gesamthöhe zu begrenzen und entspricht damit den Forderungen der Bürgerinitiative aus dem Februar 2005, sowie den Resolutionen der Ortsräte Rimlingen und Rissenthal und dem Wunsch des Gemeinderates Losheim.